

Pressemitteilung des Kreisverbandes der Piratenpartei Göttingen

24.03.2016

Piraten wenden sich gegen kaschierte Preiserhöhung von Busfahrtscheinen

Die Göttinger Piraten fordern, die Fahrkartenpreise nicht, wie angekündigt, zum 1. April zu erhöhen. Stattdessen sollte an der Servicequalität gearbeitet werden.

»Das Argument, dass durch einen Preisaufschlag im Bus der Bargeldverkehr reduziert wird, soll nur eine Preiserhöhung kaschieren«, so Piratin Friederike Buch.

»Wir brauchen keinen Frühbucherrabatt durch einen preisgünstigeren Verkauf der Fahrscheine in den Vorverkaufsstellen. Wenn die GöVB erreichen will, dass die Wartezeiten an den Haltestellen kürzer werden, sehe ich nur einen vernünftigen Weg: das Aufstellen von mehr Fahrscheinautomaten.«

Gebraucht wird eine übersichtliche Preisstruktur auf einem sozialverträglichen Niveau und keine unübersichtliche und verwirrende Preispolitik. Dazu gehört auch, dass die 8er-Karte im Bus erhältlich sein muss. Um den Service im ÖPNV zu verbessern, sollten zumindest an zentralen Haltestellen Fahrkartenautomaten aufgestellt werden.

»Es ist an der Zeit, die ersten konkreten Schritte hin zu einem fahrscheinlosen Busverkehr auf den Weg zu bringen«, ergänzt Erich Wutschke, Piraten-Kandidat für den Stadtrat.

»Statt zukunftsweisenden Verbesserungen bekommen wir hier jedoch nur einen vorangekündigten, schlechten Aprilscherz.«

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Göttingen

- Der Vorstand -

i. A. Dr. Francisco Welter-Schultes, Daniel Isberner,
Friederike Buch

vorstand@piratenpartei-goettingen.de

